



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Eva Demir  
Zimmer 204  
T (04 21) 3 61- 59732  
F (04 21) 496 - 59732  
E-Mail  
stellen.skb@bildung.bremen.de

Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
112-DEM  
Bremen, 17.02.2021

## Mitteilung Nr. 50/2021

### Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 22 - Ministerielle und schulbetriebliche Aufgaben Berufsbildende Schulen - zum 01.04.2021 die Stelle

**einer Referentin / eines Referenten (w/m/d)  
Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung  
bzw. Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**


zu besetzen.

Im **Referat 22 „Ministerielle und schulbetriebliche Aufgaben Berufsbildende Schulen“** werden die ministeriellen Angelegenheiten aller berufsbildenden Schulen im Lande Bremen bearbeitet. Hierzu zählen die überregionalen und regionalen Grundsatzangelegenheiten der berufsbildenden Schulen, ihrer Schularten und Bildungsgänge, die Erarbeitung von Konzepten zur strukturellen Weiterentwicklung der beruflichen Bildung sowie die Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren. Derzeit ist ein besonderer Aufgabenschwerpunkt die Gestaltung der Zusammenarbeit mit Abteilung 3 „Frühkindliche Bildung, Förderung von Kindern und Fachkräfteentwicklung“.

Das Referat 22 ist des Weiteren zuständig für die Organisation des Schulbetriebs in den berufsbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen, übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht aus, unterstützt und berät die Schulen auch und insbesondere bei der Übernahme von Verantwortung für die Qualitätssicherung ihrer Arbeit und ihrer Weiterentwicklung.

### Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Aufsicht über öffentliche berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II b und der privaten berufsbildenden Schulen in den Bereichen personenbezogener Dienstleistungsberufe
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Qualitätssicherung
- Personalentwicklung und Förderung von Führungskräftenachwuchs

 Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestellen  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Bremer Landesbank  
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Bearbeitung der Angelegenheiten für Schularten und Bildungsgänge in den Bereichen personenbezogener Dienstleistungsberufe
- Bearbeitung der übergreifenden Angelegenheiten der Schularten Fachoberschule, Doppelqualifizierende Bildungsgänge mit FHR und Berufsoberschule
- Bearbeitung der übergreifenden Angelegenheiten berufsbildender Privatschulen
- Angelegenheiten dualer Bildungsgänge im tertiären Bereich

#### **Voraussetzungen:**

- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt an berufsbildenden Schulen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung an berufsbildenden Schulen möglichst im Bereich personenbezogene Dienstleistungsberufe
- Einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern

#### **Erwartet werden:**

- Umfassende Kenntnisse der aktuellen bildungs- und schulpolitischen Entwicklungen im Lande Bremen
- Kenntnisse der aktuellen konzeptionellen bildungspolitischen Entwicklungen in den genannten Bereichen auf Landes- und Bundesebene
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Leitbilder modernen Verwaltungshandelns sowie moderner Führungsmethoden und -instrumente
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken sowie Kenntnisse der DV-Standardprogramme
- Erfahrung in leitender Funktion
- die Bereitschaft zur Übernahme weiterer, auch anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen

Die Mitwirkung an der Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Bremen erfordert von dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin ein hohes Maß an Engagement, Kommunikationsfähigkeit und Überzeugungskraft, analytisches Denken und zielführendes Handeln sowie Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungskraft.

Gesucht wird eine Person mit hohen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln kann. Erwartet werden zudem kommunikative und Beratungskompetenz sowie Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Mut und Humor.

#### **Haben Sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen)

**10. März 2021**

bei der

**Senatorin für Kinder und Bildung**

**112-11**

**Rembertiring 8-12**

**28195 Bremen**

oder gern per E-Mail: [Stellen.SKB@bildung.bremen.de](mailto:Stellen.SKB@bildung.bremen.de)

## Kennziffer 22-3 2021

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Weigelt, Tel.: (0421) 361 6746, zur Verfügung.**

### **Bewerbungshinweise:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren ist die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) erforderlich.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Eva Demir